



Welt-MS-Tag am 25. Mai 1 687 Einwohner an Multiple Sklerose behandelt

Wie das Statistische Landesamt zum Welt-MS-Tag am 25. Mai mitteilt, wurden im Jahr 2014 insgesamt 1 687 Einwohner des Landes wegen Multipler Sklerose in einem Krankenhaus behandelt, davon 1 129 Frauen und 558 Männer. 981 Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter waren jünger als 65 Jahre. Im Jahr 2000 wurden 727 Frauen und 360 Männer des Landes an dieser Krankheit behandelt.

2014 erlagen 28 Personen Sachsens-Anhalts an den Folgen einer Multiplen Sklerose, 5 mehr als im Jahr 2000.

Stationäre Krankenhausbehandlungen von Patienten aus Sachsen-Anhalt mit Multiple Sklerose von 2000 bis 2014



Die Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems (ZNS), bei der die äußere Schicht der Nervenfasern angegriffen wird. Die Ursachen der Erkrankungen sind immer noch ungeklärt. Sie ist neben der Epilepsie die häufigste neurologische Erkrankung bei jungen Erwachsenen. Die Krankheit beginnt mit Schüben im frühen Erwachsenenalter und kann bei jedem ganz unterschiedlich verlaufen und äußert sich durch vielfältige Symptome wie zum Beispiel Sehstörungen, Muskellähmungen oder Gefühlsstörungen der Haut.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.



Statistisches Landesamt
 Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
 Tel. 0345 2318-702
 Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de